

[9497] **Adalbert von Hanstein,**  
**Zwei Welten.**

Roman aus dem modernen Berlin.  
2 Bände.

5 M 50  $\delta$  ord., 3 M 85  $\delta$  no., 3 M 65  $\delta$  bar;  
gebunden 6 M 50  $\delta$ , nur bar 4 M 50  $\delta$ .  
(Gebundene Exemplare: L. Staackmann  
in Leipzig.)

Besprechung Nr. 2 [Leipziger Tageblatt vom  
17. Februar 1898]:

„So wenig wir mit dem roman-  
tischen Inhalt des Buches zufrieden sind,  
so warme Anerkennung können wir dem  
mehrfach zu Tage tretenden geistigen Gehalt  
zollen. Mancherlei ethische u. religiöse Rätsel-  
fragen werden in anregender Weise erwogen  
und lenken den Leser wohlthuend ab von  
der banalen Liebesfabel.“

Ich bitte zu bestellen.

Berlin W., Schillstraße 3.

Max Schildberger.

**Hochwichtige Novität!**

[9515]

G. Cozza-Luzi, Di alcuni graffiti del  
Palatino nella Casa di Tiberio presso  
il »Clivus Victoriae«. Mit italien.  
u. franzö. Text, 3 Tafeln in Photo-  
typie und einem Brief von O. Ma-  
rucchi. gr. Folio. 4 M 65  $\delta$  no.,  
direkt per Post franko.

Die Kreuzigung Christi, Prof. O. Ma-  
rucchi's sogenannte Entdeckung im Hause  
des Tiberius auf dem Palatin, wird hier in  
objektiver Weise behandelt. Die Schrift  
dürfte, nachdem über diese Angelegenheit  
in der Tagespresse bereits viel für und wider  
geschrieben worden ist, das grösste Interesse  
erwecken und viel verlangt werden.

Rom, Februar 1898.

Loescher & Co.

[9397] Soeben ist erschienen:

**Graf von Haslingen,**  
**Repertorium**

der wichtigsten bestehenden Reichs-  
u. Preussischen Gesetze, Ministerial-  
Erlasse und Ober-Präsidial-Bestim-  
mungen, sowie Regierungs-Polizei-  
Verordnungen des Reg.-Bezirks  
Arnsberg.

Preis 1 M 20  $\delta$  ord., 90  $\delta$  netto.

Auf Verlangen liefern wir von dem in  
mehrfähriger, gewissenhafter Arbeit zusam-  
mengesetzten Werkchen Exemplare in Kom-  
mission.

Dortmund, Februar 1898.

Ruhfus'sche Kunst- u. Buchhandlg.

Funfundsechzigster Jahrgang.

[9440] In unserm Kommissionsverlage  
ist soeben erschienen:

**Hütt un Mütt.**

Plattdütsche Geschichten

von

**Heinrich Grichson.**

1 Band. 256 Seiten.

Eleg. geb. 3 M ord., 2 M no;  
brofch. 2 M 25  $\delta$  ord., 1 M 50  $\delta$  no.

Berlin, den 13. Februar 1898.

Hilfsverein deutscher Lehrer  
Abtheilung für Verlag.

Im Verlage v. Arthur Graun

[9392] in Zittau

ist soeben erschienen:

**Chorschule**

für

**höhere Lehranstalten**

von

**Paul Stoebe.**

1. Teil: **Sexta.**

Ausgabe f. d. Königreich Sachsen.  
Ganzleinw. geb. 1 M 25  $\delta$  ord., 95  $\delta$  no.

**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

[9495]

In den nächsten Tagen erscheint:

**Lehrbuch der Algebra**

von

**Heinrich Weber,**

Professor der Mathematik an der Universität Strassburg.

== Zweite Auflage. ==

**Erster Band.**

Gr. 8<sup>o</sup>. geb. 10 M ord., 7 M 50  $\delta$  netto u. 6 + 1 Freiexplr.

Die viel missbrauchten Phrasen, dass der Verfasser zu den Be-  
rufensten gehört und das Werk einem dringenden Bedürfnis ent-  
gegenkommt, treffen hier wörtlich zu. Denn **Webers Lehrbuch der  
Algebra** ist bereits bei seinem ersten Erscheinen von den mass-  
gebendsten Fachgelehrten und Zeitschriften einstimmig als ein  
**Meisterwerk** unter den Lehrbüchern der modernen Algebra anerkannt  
worden, und der **ungewöhnlich rasche Absatz**, den die erste Auflage  
des Buches trotz ihres verhältnismässig hohen Preises in kaum zwei  
Jahren gefunden, hat bewiesen, dass dieses hervorragende Werk  
deutschen Fleisses und deutscher Gründlichkeit Vorzüge besitzt, die  
es nicht nur dem **Lernenden**, sondern auch dem **Lehrer** und dem **Forscher**  
gleich willkommen erscheinen lassen.

Um nun das Buch in noch weiterem Masse dem mathematischen  
Publikum zugänglich zu machen, haben wir den Preis der zweiten  
Auflage trotz vielfacher Ergänzungen und wesentlicher Vermehrungen  
des Inhaltes und Umtanges erheblich niedriger gestellt. Sie werden  
daher von dem Vertrieb des vorliegenden I. Bandes und der bereits in  
Vorbereitung befindlichen Fortsetzung des Werkes einen grossen Erfolg  
zu erwarten haben.

Unterlassen Sie es nicht, **Kontinuationslisten anzulegen** und  
uns auch alle **Bestellungen auf die Fortsetzung stets sofort zur dies-  
seitigen Notiznahme zu melden.**

Braunschweig, im Februar 1898.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**